



**University of  
Zurich**<sup>UZH</sup>

**Zurich Open Repository and  
Archive**

University of Zurich  
University Library  
Strickhofstrasse 39  
CH-8057 Zurich  
[www.zora.uzh.ch](http://www.zora.uzh.ch)

---

Year: 2011

---

**Auswirkung der Fütterung von Springpferden auf Blutparameter des  
Energiestoffwechsels - Vergleich von Theorie und Praxis**

Brunner, J ; Liesegang, A ; Weiss, S ; Wichert, B

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich  
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-58463>  
Book Section

Originally published at:

Brunner, J; Liesegang, A; Weiss, S; Wichert, B (2011). Auswirkung der Fütterung von Springpferden auf Blutparameter des Energiestoffwechsels - Vergleich von Theorie und Praxis. In: Kreuzer, M; Lanzini, T; Wanner, M; Bruckmaier, R; Guidon, D. Zukunftsträchtige Futtermittel und Zusatzstoffe. Zürich: ETH Zürich Institut für Pflanzen-, Tier- und Agrarökosystem-Wissenschaften, 125-128.

# **Auswirkung der Fütterung von Springpferden auf Blutparameter des Energiestoffwechsels**

**J. Brunner<sup>1)</sup>, A. Liesegang<sup>1)</sup>, S. Weiss,<sup>2)</sup> B. Wichert<sup>1)</sup>**

<sup>1)</sup> *Institut für Tierernährung, Vetsuisse Fakultät Universität Zürich*

<sup>2)</sup> *Tierarztpraxis Equimed, Wädenswil*

Bei Hochleistungssportpferden hat die Fütterung einen grossen Einfluss auf die Leistung. In der Literatur werden viele Empfehlungen für Sportpferde gegeben, wobei jedoch kaum Springpferde untersucht wurden. Ziel dieser Studie war es daher, Erkenntnisse über die Leistung von Springpferden und den Einfluss der Fütterung darauf, zu gewinnen.

Es wurden Blutproben von 27 Pferden mit insgesamt 71 Starts an 17 Prüfungen der Klasse M1-S2 vor und nach dem Parcours entnommen. Die Stoffwechselfparameter Glucose, Laktat, Insulin, Triglyceride (TG) und freie Fettsäuren (FFS) wurden bestimmt. Zudem wurde mittels Fragebogen die Fütterung der Pferde während der Trainingsphase und an Turniertagen erfragt.

Der mittlere Laktatanstieg nach einem Springparcours betrug  $3.7 \pm 1.3$  mmol/l und im Maximum 8.1 mmol/l. Für die knapp über eine Minute dauernde Belastung fand somit eine erhebliche Laktatakummulation statt, auf die die gerittene Geschwindigkeit anders als die Parcourslänge sowie Anzahl und Höhe der Sprünge, einen signifikanten Einfluss hatte. Bei 2 Prüfungen am selben Tag waren die Laktatwerte vor der 2. um 23% höher als vor der 1. Prüfung. Der Anstieg lag jedoch im gleichen Bereich. Die TG Werte wurden mit steigender Parcourslänge, zunehmender Anzahl sowie grösserer maximaler Höhe der Sprünge signifikant höher, dagegen hatte die Geschwindigkeit keinen Einfluss. Der Fütterungszeitpunkt von Rau-

und Kraftfutter beeinflusste die FFS Blutkonzentration, was einen möglicherweise relevanten Einfluss der Fütterung auf die Leistung auch beim Springen zeigt.